



Heimelig und mit viel Auswahl

Tradition Schlierbach ohne Ostermarkt des hiesigen Trachtenvereins? Kaum denkbar. Auch die 31. Ausgabe lockte zahlreiche Besucher in die Dorfwiesenhalle. *Von Sabine Ackermann*

Demokraten fallen nicht vom Himmel

Erziehung Tagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll zur Förderung der Demokratiefähigkeit von Kindern und Jugendlichen.

Bad Boll. Demokraten fallen nicht vom Himmel. Das stellt die Evangelische Akademie Bad Boll fest – und fragt: „Was brauchen Kinder und Jugendliche, um Demokratie leben und auch ‚aushalten‘ zu können? Welche Kompetenzen sind Grundlage für demokratisches Verhalten und Handeln? Wie können diese Kompetenzen in der frühkindlichen, der außerschulischen und schulischen Bildung gezielt gefördert werden?“

Erörtert wird dies in einer Tagung am 15. und 16. April. Mit Studienleiterin Tanja Urban und Dr. Konstantin Broese von der Landeszentrale für politische Bildung referieren und diskutieren Staatssekretärin Sandra Boser vom Kultusministerium, die Rektorin der Silcherschule in Stuttgart, die Leiterin des Kinderhauses in Lonsee-Urspring sowie weitere Fachleute aus der Bildungspolitik, Pädagogik und Wissenschaft. Es gibt Workshops und ein Podiumsgespräch. Anmeldung bis 29. März auf der Homepage.

Kurz notiert

ALBERSHAUSEN

Schäferhundeverein: Zucht- und Nachwuchsschau für Deutsche Schäferhunde am Sonntag, 17. März, ab 9 Uhr im Vereinsheim, Hattenhofer Straße 6. Mit Bewirtung.

BAD BOLL

Wertstoffhof heute von 16 bis 18 Uhr offen. **Bücherei** im Alten Schulhaus heute von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr offen.

EBERSBACH

Wertstoffhof heute von 14 bis 17 Uhr offen.

HATTENHOFEN

Wertstoffhof heute von 16 bis 19 Uhr offen.

HEININGEN

Bücherei heute von 15 bis 19 Uhr offen.

SCHLAT

Grüngutplatz heute von 14 bis 17 Uhr offen.

SCHLIERBACH

Bauernmarkt mittwochs von 15 bis 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz.

UHINGEN

Wertstoffhof heute von 14 bis 16 Uhr offen.

ZELL U.A.

Wertstoffhof heute von 16.30 bis 18.30 Uhr offen.

Wir gratulieren

HATTENHOFEN

Lazar Klifov zum 85. Geburtstag.

Man erkennt sie gleich am blauen Poloshirt. Die rund 30 ehrenamtlichen Schaffer des Trachtenvereins Schlierbach, die am Eingang, Kaffeeauschank und in der Küche letzte Vorbereitungen treffen. „Man muss was tun, wer nicht wirbt, stirbt“, sagt der Vereinsvorsitzende Werner Otterbein, der bereits die grünen Zettel für den am letzten Oktober stattfindenden Herbstmarkt auslegt.

Zwei Veranstaltungen, die seit drei Jahrzehnten neben den Besuchern aus nah und fern auch Kunsthandwerker und Hobbykünstler aus ganz Baden-Württemberg anlocken. „Im Schnitt haben wir zwischen 60 bis 70 Bewerber, der Platz reicht allerdings maximal für 40 Aussteller“, erklärt der 72-Jährige, der seine Kreativität in Sachen Vorbereitung auslebt.

Wer allerdings vermutet, beim Ostermarkt gibt es ausschließlich Eier und niedliche Mümmelmänn-

„Im Schnitt haben wir zwischen 60 und 70 Bewerber.“

Werner Otterbein
Vereinsvorsitzender

ner aus sämtlichen Materialien in unterschiedlichen Ausführungen, liegt falsch. Vielmehr sind es selbst gefertigte dekorative oder praktische Dinge, an denen man das ganze Jahr über Freude haben kann.

Zum Beispiel gehäkelte tierische Lesezeichen oder Eierwärmer, in allen Stoffvarianten genähte „Lese Knochen“, ergonomische Kissen, die den Nacken stützen oder dekorative Steinbilder aus unterschiedlich großen Fundsteinen, die mittels einer durchgehenden weißen Linie ein Herz darstellen. „Was wie aufgemalt aussieht, ist in Wirklichkeit ihre natürliche Quarzspur“, erklärt Helga Bucher aus Aichtal, die als



Ein Blick auf die Handarbeit, die beim Schlierbacher Ostermarkt gezeigt wurde. Hier geht es beispielsweise um Klöppeln und Occhi (italienisch für Augen), eine Technik, bei der mittels des auf ein Schiffchen aufgewickelten Fadens Spitzen hergestellt werden.

Fotos: Sabine Ackermann

Zahntechnikerin ihr Geld verdient.

„Dui Dasch – das Original aus dem Schurwald“, ist am Stand von Bärbel Tothermann und Melanie Schwarz zu lesen. Mutter und Tochter aus Wäschenbeuren stellen „Einkaufsdascha aus upgecycelten Messteppichen“ mit witzigen „Sprüchen aus dem Leben“ wie „Griffel weg“ her. „Die sind super stabil, für Männer gibt's auch a Bierdasch“, verrät Wiederholungskäuferin Sonja Zinßer aus Hochdorf, die davon gleich vier Exemplare gekauft hat.

Jessica Lutz bietet eine Wellnessbox mit Naturkosmetik an, die man unter anderem mit hautverträglicher „Körpersahne in verschiedenen Duftrichtungen“ befüllen kann. Und weil die Nassrasur wieder im Kommen sei, hat die 26-jährige Finanzbeamtin aus Süßen für die Männerwelt „Rasierseife und Pinsel“ mitgebracht.

Ein Hingucker der anderen Art ist der runde Tisch voller im Gämsmarsch kriechender Weinbergschnecken. Selbstgedreht aus Lindenholz von Helmut Schober



Auch ein traditionsreiches Handwerk: ein Korbmacher.

aus Remseck, der zusätzlich noch Schmetterlinge züchtet. „Ich liebe Schnecken, für mich das einzige Tier, das mit seinem Haus unabhängig ist und seinen eigenen Weg geht“, verrät Astrid aus Kirchheim, die soeben ihre 400-fache Sammlung selbiger um ein Modell erweitert hat.

Um die Mittagszeit meldet sich bei dem befreundeten „Weiberquartett mit gleichen Interessen“ – Anne, Estrella, Gaby und Sabine – nach ihren erfolgreichen Einkäufen der kleine Hunger: Eine Portion Pommes muss her. Und schaut man sich um, sind fast alle Bierbänke im Foyer der Dorfwiesenhalle besetzt.

Ob ein Schwätzle bei Metzgermaultaschen oder leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten, der Ostermarkt kommt super an, weil er neben seiner abwechslungsreichen Auswahl auch „so richtig heimelig“ ist.

Uhinger CDU bleibt Demos weiterhin fern

Kommunalpolitik Ortsverband will nicht „gemeinsam mit den Ampelparteien Diskurs auf die Straße verlagern“.

Uhingen. Die CDU Uhingen bleibt dabei: Sie will sich nicht an Demonstrationen beteiligen. Sie weist die Kritik von SPD und Grünen aus Uhingen und der FDP Göppingen zurück, dass sie sich nicht an der Demonstration „Hand in Hand“ für Demokratie beteiligt hat und dies damit begründete, dass zu oft bei solchen Demos die Grenzen zwischen konservativ, rechts und rechtsextrem verschwommen. Jetzt beschloss die CDU im Rahmen einer Vorstandssitzung, sich trotz der Kritik auch nicht an weiteren Demonstrationen zu beteiligen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Aus der Bevölkerung habe sie viel Zuspruch für ihre Entschei-

dung bekommen, erklärt die Uhinger CDU. Sie als Ortsgruppe einer demokratischen Partei zuvorderst ihren Wählerinnen und Wählern und der Uhinger Bevölkerung verpflichtet und nicht den Kreis- oder Stadtverbänden der Ampel-Parteien. Es sei daher befremdlich, von diesen Seiten im Rahmen einer Pressemitteilung dazu aufgefordert zu werden, „unseren Beschluss zu überdenken“.

Die CDU findet es widersprüchlich, wenn man auf der einen Seite für eine vielfältige Demokratie demonstriert, auf der anderen Seite aber „uns dazu auffordert und unter Druck setzt, uns an Aktionen zu beteiligen und Meinungen zu übernehmen, so-

dass die Grenzen zwischen den Parteien der politischen Mitte verschwimmen“.

Demokratie lebe vom sachlichen Diskurs, der Meinungsfreiheit, dem Wettbewerb um die besten Ideen und der Vielfalt der Parteienlandschaft, die unsere diverse Gesellschaft widerspiegeln, führt die Uhinger CDU aus. Sie stellt klar: Sie lehne Rassismus und politischen wie religiösen Extremismus ab – von rechts, links und islamistischen Gruppen.

Sie stehe für die bürgerliche Mitte, „die unsere Gesellschaft über Jahrzehnte stark gemacht habe und eine Polarisierung an den politischen Rändern verhin- dert hat“.

Das Erstarken der AfD sei ein offensichtliches Symptom der Probleme in Deutschland. Bauern, Handwerker, Spediteure – der gesamte Mittelstand – sei auch in Uhingen auf den Beinen gewesen. Dies sei Ausdruck einer bis dato nicht gekannten Unzufriedenheit mit der Bundesregierung.

„Nicht zielführend“

„Wie unser Kreisverband sehen wir es deshalb als nicht zielführend an, gemeinsam mit den Ampelparteien den Diskurs auf die Straße zu verlagern, anstatt vernünftige, sachorientierte Politik für die Bevölkerung zu machen“, erklärt die Uhinger CDU. Wohin diese Art der politischen

Viel zu flott unterwegs

Uhingen. Sechs Autofahrer sind am Samstag bei Uhingen deutlich zu schnell unterwegs gewesen. Zwischen 15 und 17 Uhr kontrollierte die Polizei die Geschwindigkeit auf der Kreisstraße nach Diegelsberg und Krapfenreut auf Höhe des Wanderparkplatzes. Die Polizisten stoppten sechs Fahrer, die außerorts bei erlaubten 50 Kilometern pro Stunde deutlich zu schnell unterwegs waren. Darunter waren auch zwei Motorradfahrer und der Fahrer eines Transporters. Der Spitzenreiter war ein Motorradfahrer. Der fuhr mit seiner Piaggio 47 Kilometer pro Stunde zu schnell. Er muss nun mit einer Geldbuße von 320 Euro, zwei Punkten in Flensburg und einem Fahrverbot von einem Monat rechnen. Die Geschwindigkeitsüberschreitungen der anderen Fahrer lagen zwischen 24 und 45 Kilometern in der Stunde. Zwei weitere Fahrer hatten keinen Sicherheitsgurt angelegt.

SPD stellt Liste auf

Ebersbach. Mit neun Frauen und elf Männern geht die SPD in Ebersbach bei der Gemeinderatswahl am 9. Juni ins Rennen. Von den aktuell sechs Räten kandidieren wieder Christoph Ebensperger, Sonja Hollandt, Rosina Schmidt und Martin Haug. Herbert Peschke hört nach 35 Jahren auf. Auch Michel Goblirsch, momentan der jüngste Stadtrat, kandidiert nicht mehr. Ihm nachzuzugreifen versucht Hannes Wegele, mit 17 Jahren auf Listenplatz 3. Tanja Brosche stellt sich nach fünf Jahren Pause im Gemeinderat wieder zur Wahl. Nachdem es 2019 teilweise nur knapp nicht für ein Mandat reichte, werden Lothar Distel, Ursula Bronner, Daniel Richter, Monika Heilmann-Urban, Michael Frick, Lars Naumann und Helmut Kraus erneut kandidieren. Neben Hannes Wegele neu auf der Liste sind Carolin Harscher, Muammer Uzun, Petra Simon, Ilker Uysal, Katja Naumann und Eckard Kurz.

Auf der Wiese ist was los

Bad Boll. „Auf der Wiese ist was los“ – gespielt vom Liedertheater Altmann – heißt es am Donnerstag, 14. März, ab 16 Uhr im Bürgersaal in Bad Boll. Auf der Altmann'schen „Liederwiese“ gibt es nicht nur Schmetterlinge, Grashüpfer, Vögel und Bienen. Hier können die Zuschauer auch miterleben, wie das Gras und die Blumen wachsen. Die zuschauenden Kinder werden das gesamte Programm über stets einbezogen. Und für ganz Mutige bieten sich außerdem eine Reihe von Möglichkeiten, auch auf der Bühne mitzuwirken. Das Stück dauert rund 55 Minuten und ist geeignet

für Kinder ab vier Jahren. Karten sind in der Bücherei, Kirchplatz 6, erhältlich.



Das Liedertheater Altmann kommt nach Bad Boll.

Gedenktag für die Opfer von Terrorismus

Uhingen. Die Deutschlandfahne mit Trauerflor. Anlässlich des nationalen Gedenktags für die Opfer terroristischer Gewalt wehten gestern auch vor dem Uhinger Rathaus die Flaggen auf Halbmast. Neben der Stadt-Flagge wurde auch die Fahne der Bundesrepublik Deutschland mit Trauerflor gehisst. Dieser Gedenktag ist nicht jedem bewusst. Er wurde in Deutschland vor zwei Jahren eingeführt und knüpft an den Europäischen Gedenktag für die Opfer des Terrorismus an, der nach den Bombenanschlägen in Madrid vom 11. März 2004 ins Leben gerufen wurde.



Trauerbeflaggung vor dem Uhinger Rathaus.

Defibrillator Austausch in Selbsthilfegruppe

Kirchheim. Weil es im Kreis Göppingen keine Selbsthilfegruppe für Defibrillator-Träger gibt, bietet die Selbsthilfegruppe Kirchheim und Umgebung auch für sie und ihre Angehörigen einen Erfahrungsaustausch. Nächstes Treffen ist am Donnerstag, 14. März, um 18 Uhr im Verwaltungsgebäude der Medius-Klinik in Kirchheim, Charlottenstraße 10, Raum 1.046. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.defiteck.de oder unter Telefon 0160 7043583.